

so ich hierüber mich erinnern können, verhoffe aber, ess werde meiner attestation unnöthen, sonder alles in guoter ruhe Zuo alle Zeiten beygelegt seyn.

Mein Hochg. H. Schwager seye Ehrenfründtlichst gebeten seiner Liebsten fr. gemahlin [Maria Margaretha **Pfyffer**] meine getreuw=schwösterliche dienst, und gruoss nebens anagung einess freüdenreichen neüwen Jahrss Zuo vermelden, massen ich verbleibe nechst empfehlung dess höchsten gnaden schutzess ...".

- 1) s. unter Zurlaubiana etwa AH 1/25 oder AH 47/30 die Unstimmigkeiten, die Beat Jakob I. Zurlauben diesbezüglich bereits 1648/49 mit Johann Rudolf Reding, dem Herrn der Herrschaft Glattburg, hatte

---

Original, mit Siegel - AH 131, 342-343a - Blatt 343 und 343a<sup>r</sup> leer

## 149

1683 Februar [19./]9., Zürich

A

SCHREIBEN VON [BÜRGERMEISTER HANS] HEINRICH ESCHER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"Je ne Scay qui vous peut avoir informé, que i'aye quelque connoissance de l'argent que feu Mons<sup>r</sup> Vostre frere<sup>1</sup> devoit avoir déposé à Lyon, ie vous prie d'estre persuadé que la profession que i'ay tousiours faite d'estre amy de Mess[ieur]s [les] Zurlauben m'obligeroit de vous declarer tout le menu, mais comme ie ne scay rien du tout, ie Suys marry de ne vous pouvoir donner Satisfaction Sur ce point la. Quant a l'argent que i'ay presté à Mons<sup>r</sup> vostre fils [**Beat Kaspar** Zurlauben] ca esté en l'année 1664. que ie luy ay donné 20 Louys d'or a Parys pour Lesquels vous m'avez payé avec une letre de rente de 100 R Sur Le Ritmeister Zu dotiken [=Dottikon]. c'est ce que ie croyois estre obligé de vous dire en response de la chere vostre vous assurant que ie continueray tousiours d'estre ...".

"vohm [19./]9 february 1683 us Zürich, betrifft 20 Louis D'or wel[c]he ... Bürgermeister Escher dem Batt Caspar [Zurlauben] ... 1664 Jn Frankhreich [wo dieser offenbar noch stets Studien oblag]<sup>2</sup> vohr gestrecht undt [die] Jch bezalt hab".

- 1) Es kommen deren zwei in Frage, nämlich der 1676 verstorbene **Heinrich II.** Zurlauben, der bis 1668 als Inhaber einer Gardekompanie in Frankreich weilte, und **Konrad IV.** Zurlauben, der 1682 als Brigadier in Frankreich verstarb, s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 922 Nr. 33 bzw. 929 Nr. 34.

2) s. demgegenüber Zurlaubiana AH 48/73 Nr. 12 und dabei spez. auch Anm. 53

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 131, 344-345 - Blatt 344<sup>v</sup> und 345<sup>r</sup> leer

## 150

[1684]

A

PROJEKT ZU EINEM EHEVERTRAG ZWISCHEN ANNA MARIA BRANDENBERG  
UND BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN BEZÜGLICH DEREN KINDER  
[WOLFGANG KARL WICKART UND MARIA ANNA MARGARITHA  
ZURLAUBEN, BEIDE VON ZUG, AUFGESETZT VON DER LETZTEREN  
VATER, DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN

Zurlaubiana AH 131/49

---

"Vorschlag gegen dem hochzytter[:]

- 1[.] Der hochzyterin die Morgengab, wie Jrer schwöster **[Maria] Lisa-**  
**beth** [Zurlauben, die sich 1664 mit Peter **Meyenberg** verheiratet  
hatte], 101 Sonnenkronen ...
- 2[.] Die hoch Zyttliche Zierden, Kleinodyen, kleider wie gebührend
- 3[.] Wan die hochzyterin den hochzyter uberleben solte, so sol Jren  
für Eigenthumb, Erfolgen 1000 gl auch an bahrem gelt, Silber  
gschir hus Raht undt dergleichen vahrendts nuzig usgenommen, der  
3<sup>te</sup> theil hiervohn ...  
sy habe Kinder oder nit, Nit weniger auch Jr Zugebracht Erb guott,  
undt auch wass sonsten Jren gehörig wehre, vohr uss Nemmen Mögen  
wie billich ... dessgleichen sol man Jren für Jren Wittwen sytz  
halber theil ... [von?] der burg [in Zug, welche damals im Besitze  
von Wolfgang Karl Wickart, war]<sup>1</sup> lassen so lang sy ... [unverhei-  
ratet] verbleibt,<sup>2</sup> oder nach Jrem belieben [ein] Jahrlehen 50 gl.  
darfür geben ...
- 4[.] so unerzogne Kinder verhanden solle man selbige Jren umb ein  
gebührendess tischgelt uber lassen, auch solche ohne Jren Endt-  
geldtnuss bekleidt werden
- 5[.] s. Zurlaubiana AH 131/49 Pt. 5
- 6[.] s. ebenda Pt. 6
- 7[.] hingegen wirdt der hochzytterin, für heiraht guott versprochen  
500 gl. oder noch belieben den Jahr lehen Zins, undt so sy vohr  
dem hochzytter ohne lyb Erben absterben wurde, solte er hochzytter  
selbige auch fur Eigenthumb Zu Erben haben ...